

STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle/Aktenzeichen: Fachbereich 7 Tiefbau

Sitzungsvorlage

Datum: 27.04.2004

Drucksache Nr.: **04/0194**

öffentlich

Beratungsfolge: Zentrumsausschuss

Sitzungstermin: 18.05.2004

Betreff:

Vorstellung der Straßenausbauplanung im B-Plan Nr. 113 „Haus Heidefeld“

Beschlussvorschlag:

Der vorgestellten Straßenausbauplanung im Bebauungsplan Nr. 113 „Haus Heidefeld“ wird zugestimmt. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Auftragsvergabe vorzubereiten.

Problembeschreibung/Begründung:

Der Bebauungsplan Nr. 113 „Haus Heidefeld“ befindet sich im Bereich der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme Sankt Augustin, Zentrum-West.

Das Plangebiet wird von den vorhandenen Straßen Granthamallee, Rathausallee sowie der vorhandenen Sporthalle und dem zukünftigen Standort des neuen zentralen Sportplatzes eingegrenzt. Gemäß den Vorgaben des Bebauungsplanes stehen großzügige Verkehrsflächen zur Gestaltung des Straßenraumes in diesem zentralen Bereich zur Verfügung.

Die zentrale Straße in diesem Erschließungsgebiet verläuft zwischen Granthamallee und der neuen Sportplatzanlage südwestlich der Fachhochschule. Dieser ca. 400 m lange Streckenabschnitt weist Breiten zwischen 12,50 m und 24,00 m auf.

Die neue durchgehend 6 m breite Fahrbahn soll in Höhe der vorhandenen Aufpflasterung bzw. Querunginsel von der Granthamallee in südlicher Richtung abzweigen. Die gewählte Fahrbahnbreite reicht aus, um zukünftig Lkw-Begegnungsverkehr abzuwickeln. Zur Un-

terstützung der geplanten Tempo-30-Zone ist die Fahrbahn so trassiert worden, dass unangemessen hohe Fahrgeschwindigkeiten möglichst vermieden werden. Die Fahrbahn wird in bituminöser Bauweise erstellt und erhält beidseitige 50 cm breite Entwässerungsrinnen. Cirka in der Mitte des Streckenabschnittes wird eine Fahrbahnaufpflasterung errichtet, die die an dieser Stelle geplante Querungsmöglichkeit für Radfahrer und Fußgänger verbessern soll.

Die Fahrbahn endet südlich der Fachhochschule in einem Wendekreis mit 16 m Durchmesser. Aufgrund des zu erwartenden Parkraumbedarfs sind entlang des gesamten Fahrbahnverlaufs großzügig Pkw-Stellplätze in Längs- und Queraufstellung eingeplant worden. Eine weitere zentrale Parkplatzanlage mit 28 Stellplätzen befindet sich südlich des geplanten Wendekreises. Diese Stellplätze können zukünftig auch für den ruhenden Verkehr der neuen Sportplatzanlage genutzt werden. Die eigentliche Parkplatzanlage für den Sportplatz befindet sich allerdings nördlich der Wendeanlage und grenzt somit unmittelbar an einen der Parkplätze der Fachhochschule. Es ist beabsichtigt, dass im Bedarfsfall die Nutzer der Sportplatzanlage sowie auch der Fachhochschule die Parkplatzanlagen wechselseitig benutzen. Zu diesem Zwecke ist in Form eines „Überlauf“ eine befahrbare Verbindung zwischen den beiden Parkplätzen eingeplant worden. Die städtische Parkplatzanlage weist Parkraum für 68 Pkw auf.

Alle Längs- und Querstellplätze entlang der Fahrbahn werden mit einem Betonsteinpflasterbelag ausgestattet, die beiden weiteren Stellplatzanlagen nördlich und südlich des Wendekreises werden in bituminöser Bauweise erstellt.

Der genannte Streckenabschnitt zwischen Granthamallee und Sportplatz erhält beidseitige Gehwege in Breiten zwischen 2 m und 3,50 m. Im Bereich zwischen Granthamallee und Sporthalle wird eine 3,50 m breite Wegefläche hergestellt, die zukünftig als Rad- und Gehwegverbindung zwischen Zentrum und dem weiterführenden Wegenetz nördlich der Granthamallee dient. Alle gepflasterten Verkehrsflächen sollen in einem Betonsteinpflasterbelag mit den Abmessungen 15 cm x 22,5 cm x 8 cm ausgestattet werden. Lediglich die geplante Fahrbahnaufpflasterung erhält einen verstärkten Pflasterbelag.

Aus gestalterischen Gründen und zur Aufwertung dieses zentrumsnahen Verkehrsbereichs werden großzügige Grünflächen hergestellt. Dieser hohe Ausbaustandart soll auch die Ansiedlung entsprechender Firmen in diesem zentralen Bereich unterstützen.

Von der beschriebenen Hauptstrecke zweigt eine Nebenverbindung in Richtung Rathausallee ab. Diese ca. 100 m lange Verbindung beginnt an der Rathausallee in Höhe der heutigen Zufahrt zur Hauptpost. Der Ausbau erfolgt in gleicher Bauweise wie die Hauptstrecke. Dies bedeutet, es wird eine 6 m breite Fahrbahn errichtet, begleitet durch Pkw-Stellplätze und Verkehrsgrün sowie beidseitige 2 m bzw. 2,50 m breite Gehwege. Zur Erzielung angemessener Fahrgeschwindigkeiten erhält die Fahrbahn in diesem Abschnitt eine Verschwenkung.

Weiterhin erhält die Hauptpost eine neue Anbindung, die von der beschriebenen Hauptstrecke abzweigt. Diese ca. 55 m lange Verbindung bis zum Grundstück der Hauptpost wird mit einer 5,50 m breiten gepflasterten Fahrbahn ausgestattet. Wie schon in den vorherigen Straßenabschnitten wird auch dieser Abschnitt mit 2 m bzw. 2,50 m breiten Gehwegen ausgestattet und begrünt.

Zur Beleuchtung wird die im Zentrumsbereich bzw. in der Granthamallee schon verwendete Leuchte der Firma Siemens, Modell City light Elegance verwendet.

Neben der ein- bis dreireihigen Baumbepflanzung wird eine angemessene Unterbepflanzung vorgenommen.

Jede Fraktion erhält vor dem Sitzungstermin eine Ausfertigung der Planung.

In Vertretung

Rainer Gleß
Techn. Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat finanzielle Auswirkungen
 hat keine finanziellen Auswirkungen

Die Gesamtkosten belaufen sich auf Euro.

- Sie stehen im Verw. Haushalt Vermög. Haushalt unter der Haushaltsstelle zur Verfügung.
 Der Haushaltsansatz reicht nicht aus. Die Bewilligung über- oder außerplanmäßiger Ausgaben ist erforderlich.
Für die Finanzierung wurden bereits veranschlagt Euro, insgesamt sind Euro bereitzustellen. Davon im laufenden Haushaltsjahr Euro.